

Buochs NW

Entwicklung Arbeitsplatzgebiet «Flugplatz»



Ein rund 8 ha grosses Areal der Genossenkorporation Buochs NW wird teilweise nicht mehr für aviatische Nutzungen verwendet und soll zu einem Arbeitsplatzgebiet umstrukturiert werden. Der Standort ist Teil des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts (ESP) Arbeiten und heute als Zone für öffentliche Nutzungen resp. als Landwirtschaftszone ausgewiesen. Bevor Anpassungen an der zonenrechtlichen Situation vorgenommen werden, sollen konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung des Areals gemacht werden.

Aufgabe: Die Genossenkorporation Buochs möchte, verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten ihres Areals auf dem Flugplatz Buochs zu prüfen. Eine angrenzende Fläche wird weiterhin für aviatische Nutzungen benötigt, hier besteht ein gewisser Handlungsdruck für eine rasche Entwicklung. Da eine gemeinsame Lösung bezüglich Erschliessung sowie Ver- und Entsorgung angestrebt wird, braucht es ein Konzept zur künftigen Bebauung und Grundeinteilung der Fläche für Arbeitsnutzungen. Zusätzlich wird eine übergeordnete Strategie gewünscht, um die offenen Fragen aus dem kantonalen Richtplan zu klären, insbesondere diejenigen zum Umgang mit dem Hochwasserschutz und dem Wildtierkorridor.

Vorgehen: Das Ziel der Planung ist ein gesamtheitliches Konzept zur Entwicklung des Areals. Zuerst wird das Areal analysiert, und die Rahmenbedingungen mit den übergeordneten planerischen Grundlagen werden festgelegt. Anschliessend werden in einem ersten Workshop mit dem Genossenrat die künftige Nutzung und Bebauung sowie die Freiräume und die Erschliessung definiert. In einem zweiten Workshop werden anhand

von konzeptionellen Plänen verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten diskutiert. Abschliessend werden die Unterlagen mit der Gemeinde und weiteren Beteiligten besprochen und bereinigt.

Ergebnis: Als Ergebnis liegt ein Kurzbericht mit einer Analyse des Areals, mit Zielen für die Themenbereiche Nutzung, Bebauung, Freiraum und Erschliessung sowie mit vier verschiedenen Bebauungsvarianten und ihren Vor- und Nachteilen vor. Ergänzend werden Empfehlungen für die anstehende Revision der Nutzungsplanung gemacht und ein Gesuch zu Händen der Gemeinde erstellt, um die zonenrechtlichen Anpassungen einzuleiten. Als Folgeauftrag erarbeitet PLANAR seit Anfang 2020 einen Masterplan für das Gebiet und darauf aufbauend einen Bebauungsplan mit Sonderbauvorschriften.

Bearbeitung Auftraggeber:

Genossenkorporation Buochs

Zeitraum: Mai bis November 2019